

# DARM OHNE CHARME:

## KRANKHEIT, ERNÄHRUNG UND MIKROBIOM

### EINLADUNG ZUM AKE-DIALOG 2017

DONNERSTAG, 18.05.2017  
15:00 – 19:30 UHR  
HAUS DES SPORTS  
PRINZ-EUGEN-STRASSE 12  
1040 WIEN



**AKE**

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
KLINISCHE ERNÄHRUNG

## „Darm OHNE Charme: Krankheit, Ernährung und Mikrobiom“

**18. Mai 2017 – 15:00 bis 19:30 in Wien (Haus des Sports)**

Im Zentrum unseres Körpers befindet sich ein Universum im Kleinen – der Darm. Der Darm zählt, wie unsere Haut, zu jenen Organen mit einer Grenzfläche zur Außenwelt. Mit einer Länge bis zu sieben Metern und einer Oberfläche von rund 32m<sup>2</sup> stellt der Darm im Gegensatz zur Haut die größte Kontaktfläche zur Außenwelt dar. Neben der Resorption lebenswichtiger Nährstoffe erfüllt der Darm eine Vielzahl an Aufgaben.

Wie an der Haut ist unser Organismus ebenfalls im Darm ständig unterschiedlichen und zum Teil schädlichen Einflüssen ausgesetzt. Aus diesem Grund befinden sich ca. 70% der immunkompetenten Zellen im Darm und bildet ein wichtiges Zentrum unseres Immunsystems. Bei Allergien und Autoimmunerkrankungen spielt der Darm beispielsweise eine entscheidende Rolle in der Pathogenese.

Der Darm beherbergt ebenfalls ein eigenes Nervensystem, das sogenannte enterische Nervensystem. Mit rund 100 Mio. Nervenzellen bildet dieses in der Darmwand lokalisierte intrinsische Nervengeflecht einen eigenständigen Teil des vegetativen Nervensystems. Dabei steht der Darm im engen Kontakt mit dem Gehirn. Starke Gefühle oder Gedanken können den Darm aktivieren, wir sprechen von unserem „Bauchgefühl“.

Unser Darm zählt zu den am dichtesten besiedelten Ökosystemen der Erde. So ist es nicht verwunderlich, dass die Anzahl an Keimen die Anzahl an menschlichen Zellen um das zehnfache übersteigt.

Was sollen wir essen oder lieber weglassen? Welche Bedeutung hat die Ernährung auf dieses uns innewohnende Ökosystem? Wobei kann uns das Darm-Mikrobiom dienlich sein und wie kann es uns schaden? Dieses Ökosystem im Kleinen reagiert sehr sensibel auf Veränderungen. Verschiedene Darmerkrankungen oder metabolische Veränderungen können die Folge sein.

Neben diesen spannenden Fragen, ergründen die Referenten auf dem AKE Dialog ebenfalls die Achsen Darm-Niere und Darm-Leber, sowie den therapeutischen Nutzen der aktuellen Erkenntnisse rund um den Darm.

### Programm, 18. Mai 2017, 15.00 bis 19.30 Uhr

15:00 Uhr	Begrüßung
15:10 Uhr	<b>Ernährung und Mikrobiom</b> <i>Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kramer (Wien)</i>
15:40 Uhr	<b>Darm und Psyche</b> <i>Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Moser (Wien)</i>
16:10 Uhr	<b>Darm und Niere</b> <i>Univ.-Prof. Dr. Wilfried Druml (Wien)</i>
16:40 Uhr	<b>KAFFEEPAUSE</b>
17:10 Uhr	<b>Der Darm des Intensivpatienten</b> <i>Dr. Michael Schörghuber (Graz)</i>
17:40 Uhr	<b>Darm und Leber</b> <i>Assoz. Prof.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Vanessa Stadlbauer-Köllner (Graz)</i>
18:10 Uhr	<b>Metabolische Effekte bei Stuhltransplantation</b> <i>Dr. Lukas Wagner (Wien)</i>
18:50 Uhr	<b>Diskussion</b>
19:30 Uhr	<b>ENDE DER VERANSTALTUNG</b>

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ake-nutrition.at](http://www.ake-nutrition.at)

Änderungen vorbehalten

Anmeldung unter: [office@ake-nutrition.at](mailto:office@ake-nutrition.at), Teilnahmegebühr: € 35,- für AKE Mitglieder, € 45,- für Nicht AKE Mitglieder

☎ +43.1.969 04 87 / Fax +43.810.955 423 03 61